

bürgernah

kompetent

ehrlich

Informationsblatt FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT BERGLERN

1 Grußwort

Liebe Berglerinnen und Berglerner,

am 15. März 2020 fanden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Sie haben an diesem Tag die kommunalen Vertreter für sechs Jahre in die politischen Gremien gewählt. Die Kandidatinnen und Kandidaten standen in den Startlöchern. Dann kam Corona. Ein Virus, das unseren Alltag in einer nie für möglich gehaltenen Art und Weise seit Monaten beeinträchtigt.

Erhebliche Einschränkungen im privaten Umfeld! Teils gravierende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation jedes Einzelnen! Große Belastungen für alle Eltern und Kinder, aber auch eine schwierige Situation für alle pädagogischen Einrichtungen, mit der Aufgabe hier den richtigen Mittelweg zu finden!

Eine Bewertung, ob und inwieweit Politik hier immer die richtige Lösung gefunden hat, erscheint manchmal schwierig und hängt sicherlich von den persönlichen Umständen ab. Trotz aller gebotener Kritik halte ich viele Maßnahmen unser politisch Handelnden für schlüssig. Ich hoffe, dass diese auch in Ihrem privaten Umfeld dazu beigetragen, diese schwierige Zeit einigermaßen unbeschadet zu überstehen.

Die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen auf unsere Gemeinde sind derzeit noch nicht absehbar. Es muss mit



einem Rückgang der Einnahmen gerechnet werden, was eine vernünftige und zielgerichtete Ausgabenplanung noch wichtiger werden lässt. Der Gemeinderat hat den Haushalt intensiv und kontrovers beraten und auf seiner letzten Sitzung am 23. Juli verabschiedet. Viele Projekte werden in den nächsten Jahren in Angriff genommen und realisiert werden. Ein Projekt, das sicherlich dauerhaft eine spürbare Entlastung für die Familien bringt, ist die Betreuung an der Grundschule in Berglern über den Unterricht hinaus. Der Gemeinderat hat hier mit der Wiedereinführung der Mittagsbetreuung ab September 2020 die richtige Weichenstellung vorgenommen.

Mit seiner konstituierenden Sitzung im Mai hat der Gemeinderat die Arbeit unter erschwerten Bedingungen aufgenommen. Wie von allen Gruppierungen im Vorfeld der Wahlen gefordert, wurden auch Referentenposten eingeführt. Die FWG stellt in den nächsten sechs Jahren folgende Referenten: Franz Röslmair (Feuerwehr), Albert Furtner (Landwirtschaft), Marita Anzinger (Sport, Freizeit und Vereine) und Christine Kohlschütter (Schule und Kindertagesstätten). Dadurch erhoffen wir uns eine bessere Arbeitsaufteilung im Gemeinderat und eine

Juli 2020 Themen

- 1 **Grußwort**
- 2 **Veranstaltungen
Ferienprogramm**
- 3 **Gastbeitrag:
Ultrafeinstaub**
- 4 **Referat Schule und
Kindertagesstätten**
- 5 **Kratzerwirt - Mitterlern
Dorfzentrum**

breitere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Referenten werden sich und ihre Arbeit in den nächsten Ausgaben kurz vorstellen. Christine Kohlschütter beginnt in dieser Ausgabe.

Die ersten drei Monate im neuen Gremium haben gezeigt, dass die Vertreter aller Gruppierungen bereit sind, intensiv und kontrovers zum Wohle der Gemeinde miteinander zu diskutieren. Wir stehen in einem guten Austausch mit unserem neuen Bürgermeister und konnten bereits den ein oder anderen Impuls setzen.

Die FWG Berglern ist auch weiterhin ein verlässlicher und engagierter Kämpfer gegen die 3. Startbahn. Auch wenn derzeit beim Thema Flughafen

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

andere Inhalte die Schlagzeilen beherrschen, heißt es in dieser Angelegenheit wachsam zu bleiben. Wir werden auch zukünftig mit vernünftigen Argumenten dafür sorgen, dass die Entscheidungsträger der Freien Wähler in der Regierung bei ihrem „Nein“ zum weiteren Ausbau bleiben. Deshalb freut es mich sehr, dass wir den Bürgerverein Freising für einen Gastbeitrag gewinnen konnten. Er zeigt deutlich die Problematik der ultrafeinen Partikel auf, die der Flugverkehr verursacht. Erst durch die engagierte Arbeit des Vereins rückte dieses Thema auch auf der politischen Agenda ganz nach oben.

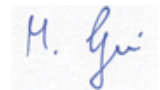
Als 1. Vorsitzender der FWG bin ich

froh, dass seit einigen Wochen auch für unseren Verein wieder etwas „Normalität“ in den Alltag eingekehrt ist. Die Jahresplanung wurde durch die Vorstandschaft aufgenommen. Wir werden uns als Verein selbstverständlich wieder am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligen, auch wenn dies nur mit Einschränkungen möglich sein wird. Bitte informieren Sie sich dazu genauer in der Rubrik Veranstaltungen.

Besonders wichtig ist mir auch der regelmäßige Austausch mit Ihnen. Ich bin froh, dass wir ab September wieder den FWG-Stammtisch anbieten können. Kommen Sie auf uns zu und nutzen Sie dieses Forum, um mit uns und unseren Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen. Auch

viele unserer Vereine haben wieder mit ihrem Angebot begonnen - nutzen Sie diese!

In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig auch auf unsere örtliche Gastronomie hinzuweisen. Unterstützen Sie diese wieder verstärkt durch Ihren Besuch, damit wir uns am Ort diese Möglichkeiten des Zusammenkommens erhalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und bleiben Sie gesund!



Markus Geier
Gemeinderat der FWG Berglern und
1. Vorsitzender

2 Veranstaltungen der FWG Berglern

13.09.2020 FWG Jahreshauptversammlung

23.09.2020 FWG Bürgerstammtisch

16.01.2021 Jahresabschlussfeier FWG

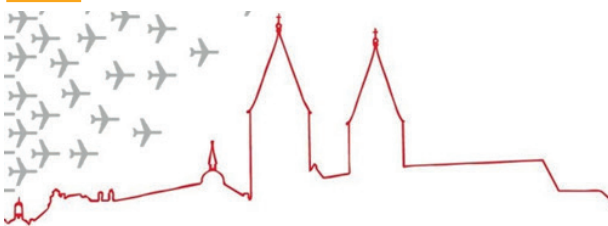
17.08.2020 10:00 Ferienprogramm 2020

Wir gehen mit Euch und dem Förster in den Wald

Der Walderlebnispfad im Freisinger Forst ist ein abwechslungsreicher Rundweg von etwa 2 km Länge. Wir treffen uns direkt am Eingang zum Erlebnispfad an der Gaststätte „Plantage“ (09:45 Uhr). Das Programm ist für alle Kinder ab 7 Jahren, die Lust auf einen etwas anderen Waldspaziergang haben (maximale Teilnehmerzahl: 12). Anmeldung bitte bei Markus Geier (0 87 62) 72 43 97

Wichtig: Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, einen Mund- und Nasenschutz und eine Brotzeit einpacken.

3 GASTBEITRAG: Ultrafeinstaub



BV Freising

Bürgerverein Freising zur Vermeidung von Lärm- und Schadstoffbelastungen e.V.

Die Corona-Pandemie hat bisher nicht vorstellbare Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft verursacht. Massiv betroffen ist auch der Flugverkehr: Am Flughafen München sind die Fracht um die Hälfte und die Passagierzahlen zu über 90 % eingebrochen.

Mit den drastisch sinkenden Flugbewegungen gingen auch deren negative Auswirkungen zurück. Der Deutsche Fluglärmdienst registrierte im April an der Messstation Pulling eine Lärmbelastung von nur 36,6 dBA über 24 Stunden, während die Zahl im Februar noch 59,4

dBa betrug. Die von den Flugzeugen verursachte Ultrafeinstaub-Konzentration sank nahe dem Flughafenzentrum, bei der Kindertagesstätte Airport Hopser, von 53.600 Partikel pro Kubikzentimeter (7. 2. bei vollem Flugbetrieb) auf 7.100 p/cm³ (11.4. – 13.4.) ab, als der Flugbetrieb fast zum Erliegen gekommen war.

Damit betrug der Rückgang der durch die Flugzeuge verursachten UFP-Konzentration ca. 95 % (ohne Hintergrundbelastung von bis zu 5.000 p/cm³), ganz ähnlich wie die Zahl der Flüge. Messungen in Freising bei Wind vom Flughafen

vor und nach Corona-Ausbruch ergaben die gleiche Reduzierung der Ultrafeinstaubbelastung.

Saubere Luft und ungewohnte Stille werden nun bewusst wahrgenommen und wertgeschätzt. Die meisten Menschen im Flughafenumland haben diesen Rückgang als deutliche Verbesserung der Lebensqualität empfunden. Man spürt jetzt förmlich, welche enormen Belastungen der normale Flugbetrieb für das Umland bedeutet. Da helfen auch die Versuche des Flughafens wenig, immer wieder öffentlichkeitswirksame

Darstellung eines scheinbar sauberen und umweltfreundlichen Flughafens zu beschwören.

Die vom Flughafen ausgehenden Schadstoffe und der Lärm sind gesundheitsschädlich. Dennoch bedient sich die FMG ständig der Schönfärberei (Greenwashing), wenn sie beispielsweise Hochglanzbroschüren über die „Luftgüte“ in den umliegenden Gemeinden herausgibt. In öffentlichen Vorträgen wird den Bürgern erzählt, dass die Feinstaubwerte unter den Grenzwerten liegen und die Grenzwerte „nicht ausgeschöpft“ sind; es bestehe sogar Luft nach „oben“. Dabei wird geflissentlich verschwiegen, dass die FMG nur Feinstaub misst, nicht aber den Ultrafeinstaub – und dies, obwohl Flugzeugtriebwerke so gut wie ausschließlich Ultrafeinstaub ausstoßen.

Ultrafeinstaub ist zellgängig und kann direkt in den Körper eindringen. Wissenschaftliche Studien gehen davon aus, dass die einzelnen Partikel dabei angelagerte toxische und kanzerogene Schadstoffe in den Körper transportieren. Neben der Tatsache, dass Flugzeugtriebwerke ausschließlich UFP ausstoßen, gibt es eine weitere Besonderheit zu beachten:

Die Abgase von Triebwerken gelangen ungefiltert in die Atemluft. Im Gegensatz zu allen anderen Verkehrsmitteln besitzen Flugzeugtriebwerke keine Katalysatoren oder Partikelfilter. Daher werden bei der Verbrennung von Kerosin und den beigemischten Additiven unzählige giftige Substanzen freigesetzt. Auch wenn es noch dringend weiterer Untersuchungen bedarf: UFP, gerade aus Triebwerken, stellen ein weit größeres Gesundheitsrisiko dar als die großen Feinstäube. Da hilft keine Vogel-Strauß-Politik, indem man UFP einfach nicht misst.

Wie auf so vielen Gebieten deckt Corona die Fehlentwicklungen auch in diesem System auf, wo nicht mehr der Mensch, sondern Wachstum um jeden Preis und Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. Deshalb ist die FMG gefordert, den Einbruch zu nutzen und einen Paradigmenwechsel einzuleiten. Weder verträgt unsere Erde ein unbegrenztes Wachstum noch können die Menschen im Flughafenumland mit noch mehr Lärm und Schadstoffen eingedeckt werden. Nach wie vor gilt ja der Planfeststellungsbeschluss zum Bau der 3. Startbahn, mit deren Kapazität die Zahl

der Flugbewegungen auf knapp 600.000 steigen soll.

Aber auch ohne dritte Startbahn mit bisher 400.000 Flügen pro Jahr sind die Belastungen enorm. Nach der Corona-Krise soll der Flughafen zu alter Stärke zurückkehren, wie sich Herr Lammers kürzlich äußerte. Sollte das der Fall sein, dann nur mit parallel einhergehenden Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm und Schadstoffen. Solche Maßnahmen gibt es, sowohl in technischer wie auch organisatorischer Sicht. Stichworte sind: Verlagerung der Kurzstrecken auf Bahn und Bus oder auch der emissionsfreie Bodenverkehr am Flughafen.

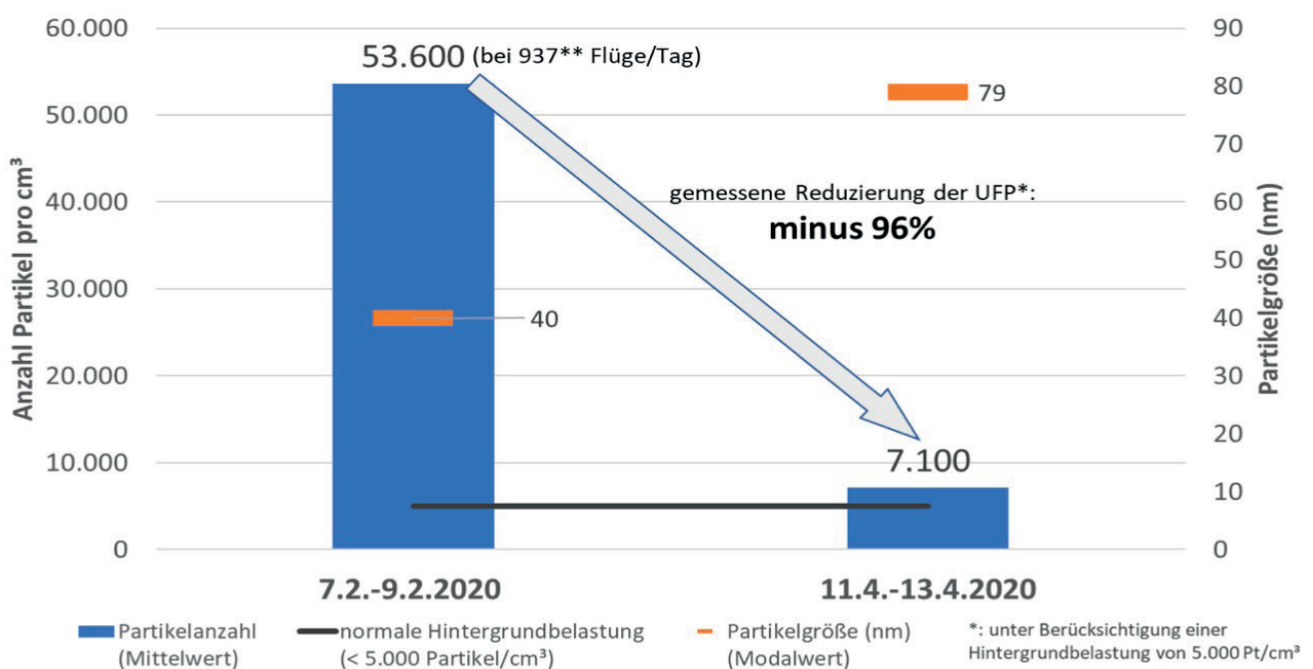
Möglichkeiten für einen schadstoffärmeren Flughafen stehen zur Verfügung, die Verantwortlichen in Aufsichtsrat und Staatsregierung sind gefordert. Der Mensch muss im Vordergrund stehen, nicht die Gewinnmaximierung. Diese Chance, aufgetan durch eine schlimme Krise, sollte nicht ungenutzt bleiben.

BV Freising

<https://bv-freising.de/>

MUC II, Zentrum: Anzahl ultrafeiner Partikel und Partikelgröße

(2-Tagesmittelwerte jeweils 6-24 Uhr; Quelle: BV Freising, eigene Messungen; **: DFLD)



4 Referentin für Schule und Kindertagesstätten

Am 14.05.2020 wurde ich in der konstituierenden Sitzung vom Gemeinderat Berglern zur Referentin für Schule und Kindertagesstätten benannt. Für das Vertrauen meiner Ratskollegen/-innen möchte ich mich hiermit nochmals recht herzlich bedanken.

Ich glaube, dass ich die Belange von Kindergarten, Schule und Hort gut einschätzen kann. Zu Beginn der Kindergartenzeit meiner Kinder war ich zwei Jahre im Kinderhaus „Die Strolche“ im Elternbeirat. Anschließend engagierte ich mich bis 2018 acht Jahre lang, davon zuletzt sechs Jahre als Elternbeirats-Vorsitzende, im Elternbeirat der Grundschule Berglern. Als berufstätige Mutter von zwei Söhnen war ich dabei auch immer auf die Betreuungsmöglichkeiten im

Hort angewiesen. Daher bin ich überzeugt, mich einerseits gut in die Interessen und Bedürfnisse der Eltern, was Kindergarten, Schul- und Hortalltag betrifft, versetzen zu können. Andererseits kann ich als Mitglied des Gemeinderates die Möglichkeiten der Gemeinde Berglern realistisch einschätzen.

Meine Aufgabe sehe ich vor allem darin, ein Bindeglied zwischen Schule/Kindertagesstätten und der Gemeinde Berglern zu sein. Ich möchte als kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber allen Eltern, den Leitungen und den Beschäftigten der Einrichtungen und den Elternbeiräten zur Verfügung stehen.

Bei Anregungen oder Problemen können sie sich jederzeit vertrauensvoll an mich wenden.

Ich möchte unseren Bürgermeister bei allen Belangen diesbezüglich tatkräftig unterstützen und freue mich auf meine Aufgabe als Referentin für Schule und Kindertagesstätten!

Viele liebe Grüße,



Ihre

Christine Kohlschütter
Gemeinderätin der FWG Berglern

5 Kratzerwirt - Mitterlern Dorfzentrum

Stellungnahme zum Artikel „Rücken jetzt die Bagger an?“ aus dem Erdinger Anzeiger.

Am 05.06.2020 wurde im Erdinger Anzeiger ein Artikel mit der Überschrift „Rücken jetzt die Bagger an?“ veröffentlicht (<https://www.merkur.de/lokales/erding/berglern-ort28369/kratzerwirt-in-berglern-ruecken-jetzt-bagger-an-13787699.html> Stand 19.07.20).

Dieser Artikel hat bei vielen Gemeindebürgern für große Verwirrung gesorgt, da die Überschrift den Eindruck erweckt, dass der Abriss des Kratzerwirts unmittelbar bevorsteht.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr und möchte den Sachverhalt aus Sicht der FWG Berglern erläutern. Bei den Beratungen im Hauptausschuss zum Haushalt 2020 wurde Anfang Juni diskutiert, welche Summen für das Projekt „Kratzerwirt - Mitterlern Dorfzentrum“ in den laufenden Haushalt eingestellt werden sollen. Es ist schwierig, den bereits geschätzten Kosten von ca. 6 Millionen Euro Einnahmen im Haushalt gegenzurechnen. Diese Beträge derzeit zu schätzen ist unrealistisch, da dem

Gemeinderat bisher noch keine belastbaren Zahlen zu Fördermöglichkeiten, z.B. vom Landesamt für Denkmalschutz, vorliegen.

Fakt ist, dass das Gebäude Kratzerwirt weiterhin unter Denkmalschutz steht. Ein Abriss ist derzeit rechtlich nicht möglich. Eine Machbarkeitsstudie wurde von der Gemeinde bereits in Auftrag gegeben, die Ergebnisse sind abzuwarten.

Wie wir im Vorfeld der Wahl immer wieder betont haben, geht es der FWG Berglern darum, eine vernünftige, finanziell machbare und zukunftsorientierte Lösung für das „Kratzerareal“ zu finden.

Wir haben deshalb im Juni 2020 unserem Bürgermeister den Vorschlag unterbreitet, sobald die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorliegen, einen Arbeitskreis zu initiieren. In diesem soll neben Bürgermeister und einigen Gemeinderäten auch interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Planung des „Dorfzentrum Mitterlern“ beteiligt werden.

Christine Kohlschütter
Gemeinderätin der FWG Berglern



Herausgeber:

Freie Wählergemeinschaft Berglern

**V.i.S.d.P.: Markus Geier,
Wiesenweg 2, 85459 Berglern**

Redaktion: Robert Zinner

Kontakt:

E-Mail: fwg-berglern@web.de

**Homepage:
www.fwg-berglern.de**



FWGBerglern



fwg_berglern